

<b>Gymnasium St. Wolfhelm, Schwalmtal</b>		<b>Leistungsbewertungskonzept</b>	
Sekundarstufe	II		
Fach	Sport	Jahrgangsstufe(n)	Q1
Bereich	sonstige Mitarbeit / schriftlich	Stand	03.06.13 bestätigt am 29.09.21

Grundsätzliche Vereinbarungen:

- Die schriftlichen Leistungen und Leistungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit werden jeweils gleich gewichtet.
- Die Halbjahresnote ergibt sich in der Regel durch eine Mitteilung der Klausurergebnisse, eine Mitteilung der beiden Quartalsnoten und eine anschließende Mitteilung der resultierenden Noten für den schriftlichen und sonstigen Mitarbeitsbereich. Rundungen werden nach dem Schema „aufrunden, abrunden, aufrunden“ vorgenommen.
- Die Aufgabenstellungen orientieren sich grundsätzlich an den in Zentralabitur üblichen Formaten und bereiten die Schülerinnen und Schüler so auf die Abituraufgaben vor.

Bereich: sonstige Mitarbeit

- Die Leistungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit werden den Schülerinnen und Schülern jeweils zum Quartalsende mitgeteilt.

<b>Mündliche Unterrichtsbeiträge</b>	<b>Schriftliche Unterrichtsbeiträge (optional)</b>	<b>Test / schriftliche Übungen</b>	<b>Andere Formen (im Rahmen eingenv. Arbeitens)</b>
<p><b>Formen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Referat-Vortrag (optional, P4ler verpflichtend)</li> <li>- Unterrichtsgespräch (z.B. Bewegungsbeschreibung, Regelkunde, Selbsteinschätzung, Reflexionsvermögen)</li> <li>- Unterrichtsbegleitende und punktuelle motorische Lernerfolgskontrollen</li> <li>- Individuelle Leistungssteigerung</li> </ul>	<p><b>Formen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Referat-Ausarbeitung (P4ler verpflichtend)</li> <li>- Protokolle</li> <li>- Trainingspläne erstellen</li> <li>- Übungs- oder Trainingsprotokolle</li> <li>- Portfolios</li> </ul>	<p><b>Anzahl</b></p> <p>1 / Quartal (optional)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfestellung leisten, Auf- und Abbau, Selbstorganisation (Sportsachen, Material vorhanden)</li> <li>- Sozialkompetenz: Anstrengungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Frustrationstoleranz, Einhalten von Regeln und Vereinbarungen</li> <li>- Turnierform leiten</li> <li>- Schüler unterrichten Schüler</li> <li>- Demonstration von Bewegungshandeln</li> <li>- Präsentation technisch-koordinativer Fertigkeiten sowie taktisch-kognitiver und ästhetisch-gestalterischer Fähigkeiten</li> </ul>

<p style="text-align: center;"><b>Mündliche Unterrichtsbeiträge</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Schriftliche Unterrichtsbeiträge (optional)</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Test / schriftliche Übungen</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Andere Formen (im Rahmen eingenv. Arbeitens)</b></p>
<p><b>Notendefinition: „gut“</b> Schülerinnen und Schüler erfüllen die Erwartungen der Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz. Sie verfügen in nahezu allen sportlichen Handlungssituationen über grundlegende Gruppenarbeits-, Gesprächs-, Kommunikationstechniken. Im sportmotorischen Bereich zeigen sie im Unterricht hohe Anstrengungsbereitschaft und der Gesamteindruck der Bewegungsausführung wird auch bei kleinen Fehlern nicht beeinträchtigt.</p>	<p><b>Notendefinition: „gut“</b> Bei schriftlichen Unterrichtsbeiträgen sollten Aufgaben und Inhalte, unter Berücksichtigung der Fachsprache und sprachlich richtiger Darstellung, weitgehend richtig und strukturiert dargestellt werden.</p>	<p>Ankündigung</p>	
<p><b>Notendefinition: „ausreichend“</b> Schülerinnen und Schüler erfüllen die Erwartungen der Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz nur in Ansätzen. Sie verfügen beim sportlichen Handeln über noch altersbezogene Gruppenarbeits-, Gesprächs- und Kommunikationstechniken. Im sportmotorischen Bereich zeigen sie im Unterricht kaum Anstrengungsbereitschaft und der Gesamteindruck der Bewegungsausführung wird auf Grund von Fehlern beeinträchtigt.</p>	<p><b>Notendefinition: „ausreichend“</b> Bei schriftlichen Unterrichtsbeiträgen sollten Aufgaben und Inhalte, unter Berücksichtigung der Fachsprache (ansatzweise) und sprachlich richtiger Darstellung, im Wesentlichen dargestellt werden.</p>		

Benotung:

	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	beobachtbares Verhalten
Prozentspanne	50%-80%	10%-30%	5%-30%	5%-30%

Bereich: Klausuren

- Die Klausurgestaltung orientiert sich an den Vorgaben des Zentralabiturs.

<b>Vorbereitung</b>	<b>Konzeption</b>	<b>Kriterien der Leistungsbewertung</b>			<b>Rückgabe</b>
Anzahl  2 / Halbjahr  Eine Klausur kann bei P4 ersetzt werden durch: a) eine Facharbeit oder eine Fachprüfung im 1. Halbjahr b) eine Fachprüfung im 2. Halbjahr	Aufgabenstellung <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Regel zwei- bis dreigliedrig</li> </ul> Entweder <ul style="list-style-type: none"> <li>• materialgebunden (Text, Statistik, Grafik, u.Ä.) oder</li> <li>• materialungebunden inhaltlich geschlossen</li> </ul>	Notengrenzen			Zeitraum  zeitnah im laufenden Quartal
		Note	Punkte	Erreichte Prozentzahl	
		sehr gut plus	15	100-95	
		sehr gut	14	94-90	
		sehr gut minus	13	89-85	
		gut plus	12	84-80	
		gut	11	79-75	
		gut minus	10	74-70	
		befriedigend plus	9	69-65	
		befriedigend	8	64-60	
befriedigend minus	7	59-55			

Vorbereitung	Konzeption	Kriterien der Leistungsbewertung			Rückgabe
		ausreichend plus	6	54-50	
		ausreichend	5	49-45	
		ausreichend minus	4	44-39	
		mangelhaft plus	3	38-33	
		mangelhaft	2	32-27	
		mangelhaft minus	1	26-20	
		ungenügend	0	19-0	
Dauer  2 - 3 Schulstunden	Gestaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungsbereich I (z.B. Wiedergabe von Kenntnissen)</li> <li>• Anforderungsbereich II (z.B. Anwenden von Kenntnissen)</li> <li>• Anforderungsbereich III (z.B. Problemlösen und Werten)</li> </ul>	Korrekturverfahren  nach mit Punkten versehenem Erwartungshorizont			Berichtigungen
Ankündigung	Nach zentral gestelltem Klausurplan	Fehlertypen Fehler in der sachlichen Aussage, der sprachlichen Darstellung und Fehler im Aufbau			
		Gewichtungen - sachliche Aussagen: 80% - sprachliche Darstellung und Aufbau: 20%			